

## **Die Entscheidung über den Entwurf des neuen Rathauses fiel einstimmig**

- Aus der Sitzung des Marktgemeinderates – In Niederlindhart entsteht Solarpark –

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Einige Punkte von besonderer Tragweite standen auf der letzten Sitzung des Marktgemeinderates, die turnusgemäß im Klosterbräustüberl stattfand. Von besonderem Interesse war natürlich die Entscheidung über die Planungsvergabe zum künftigen Rathaus. Zu Beginn erinnerte 1. Bürgermeister Karl Wellenhofer an den zurückliegenden Architektenwettbewerb zum Bau eines neuen Rathauses. Letzte Etappe war dabei die sogenannte Auftragsverhandlung mit den beiden bestplatzierten Architekturbüros. Diese fand am 12. Juni im Rahmen einer nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt. Der Bürgermeister dankte dabei den Ausschussmitgliedern für ihre Ausdauer, da diese Auftragsverhandlung rund fünf Stunden gedauert hat. Am Ende wurden die Büros bewertet. Das Architekturbüro Bär/Stadelmann/Stöcker (BSS) aus Nürnberg kam dabei auf 90 Punkte und das Architekturbüro Reinhard Bauer aus München auf 87 Punkte. Der Ausschuss empfahl daher, das Büro Bär/Stadelmann/Stöcker mit der Planung zu beauftragen. 1. Bürgermeister Wellenhofer stellte in der Folge diese Planung aus dem Architektenwettbewerb im Detail vor. Es handelt sich um einen zweigeschossigen quadratischen Baukörper mit großen Dachoberlichten. Zweigeschossige Kolonnaden betonen im Norden den Eingang. Interessant war auch die Anordnung des Sitzungssaales mit einer Galerie für die Besucher. Die Außenwand ist wärme gedämmt und mit Muschelkalk verkleidet. Den Marktgemeinderäten wurden auch die Grundrisse der einzelnen Geschosse per Beamer aufgezeigt. Das neue Rathaus liegt inmitten einer begrünten Fläche, in der auch ein Aufenthaltsbereich für Mitarbeiter mit Sitzbänken situiert ist. Die groben Kosten für den Entwurf von BSS wurden mit rund 6,2 Millionen Euro angegeben und für Planung des Münchner Büros mit ca. 4,8 Millionen.. Auch die Entwürfe der zweit- und drittplatzierten Entwürfe erläuterte der Bürgermeister nochmal kurz. In der folgenden Aussprache wollte 3. Bürgermeister Martin Kreuz wissen, was die Folge wäre, wenn man sich für den Zweitplatzierten entscheidet. Der Bürgermeister plädierte angesichts der Tragweite und der Regularien des Wettbewerbs für eine einstimmige Entscheidung zugunsten der Planung mit den meisten Punkten. Letztendlich entschied sich der Marktgemeinderat mit 19:0 Punkten für die Vergabe der Leistungsphasen 2 – 5 (Vorplanung bis Ausführungsplanung) an das Büro BSS aus Nürnberg. Die gleichen Leistungsphasen wurden an das Landschaftsarchitekturbüro Adler und Olsen aus Nürnberg vergeben, und zwar für die Freianlagen.

### **Kleines Gewerbegebiet.**

Beim nächsten Punkt wurde den Marktgemeinderäten der erste Entwurf zur Planung eines kleinen eingeschränkten Gewerbegebietes in Oberellenbach dargelegt. Jürgen Arnold ist der Antragsteller. Der Marktgemeinderat zeigte sich mit der ersten Konzeption des Bebauungs- und Grünordnungsplanes einverstanden, so dass jetzt die vorgezogene Bürgerbeteiligung und die erste Fachstellenanhörung erfolgen kann. Auch der Flächennutzungs- und Landschaftsplan ist in diesem Teil von Oberellenbach noch zu ändern.

Erneut ging es um den Antrag von Heidi Burgerspflieger-Meindl zur Planung eines Solarparks in Niederlindhart/Westen, der bisher immer vertagt wurde. Bürgermeister Wellenhofer berichtete von den letzten Gesprächen mit der Antragstellerin. Marktgemeinderat (MGR) Markus Wargitsch plädierte für eine Zustimmung, weil sich angrenzend schon ein kleiner Solarpark befindet. MGR Dr. Michael Röder sah in optischer Hinsicht kein Problem, da eine Eingrünung kommen wird.

Der Marktgemeinderat stimmte schließlich der Änderung des Landschafts- und Flächennutzungsplanes sowie der Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes für eine PV-Anlage auf einer bisherigen Ackerfläche zu. Betroffen ist aber nur ein 110-Meter-Bereich, gerechnet ab der Bahnlinie in Richtung Norden. Die Planungskosten hat die Antragstellerin zu übernehmen.

### **Dorferneuerung Oberellenbach.**

Einstimmig vergab der Marktgemeinderat den Auftrag zur Umrüstung von fünf Straßenlampen auf LED im Zuge der Dorferneuerung beim Gemeinschaftshaus. Außerdem muss dort eine Brennstelle versetzt werden und es werden drei neue Pollerleuchten im künftigen Dorfgarten aufgestellt. Die Gesamtkosten bei Bayernwerk belaufen sich auf 13.600 Euro.

Mit einigen Bildern präsentierte 1. Bürgermeister Wellenhofer den Stand der Bauarbeiten beim Gemeinschaftshaus in Oberellenbach ebenso wie von der angrenzenden Neugestaltung des gesamten Umfeldes. Zudem lud er die Marktgemeinderäte zum 24-Stunden-Schwimmen anlässlich des Freibad-Jubiläums ein. Das BRK bedankte sich für die Überlassung des HDG zum letzten Blutspendetag, zudem 123 Spender kamen.

### **Kennzeichen MAL.**

Außerdem wurde der Marktrat davon in Kenntnis gesetzt, dass ab sofort Kfz-Kennzeichen mit MAL reserviert bzw. bestellt werden können. Die Fahrzeuge des Marktes werden allesamt neue Nummerntafeln mit „MAL-PF“ erhalten.

Bei den Anregungen wies MGR Robert Rauch auf das Freischneiden des Wiesen-Spazierweges in Mallersdorf hin, während Ortssprecherin Conny Hapfelmeier darum bat, ein Feldkreuz entlang der Straße nach Hainkirchen freizuschneiden. Außerdem beklagte sie sich über die ständigen Telefonstörungen im Ortsteil Niederlindhart. MGR Axel Schieder regte in Unterhaselbach die Aufstellung einer Ruhebänk an und MGR Margarethe Stadler schlug vor, sich an die Telekom zu wenden, damit diese die Telefonmasten in Upfkofen abbaut und die Leitungen verkabelt. Bürgermeister Wellenhofer stellte dazu fest, dass man dies schon mehrmals versucht hat, jedoch ohne Erfolg.